

Ablaufplan

09.00 – 09.15	Begrüßung und Vorstellungsrunde
09.15 – 11.00	Zentrale Fälle zum EU Ausfuhrrecht (und Thesen zur Reform Dual-Use-VO)
11.00 – 11.15	Kaffeepause
11.15 – 12.15	Zentrale Fälle zum Iran Embargo
12.12 – 12.30	bisheriges Resümee
12.30 - 13.30	Mittagspause mit Mittagsessen
13.30 – 14.15	Zentrale Fälle zum US-Ausfuhrrecht
14.15 – 14.30	Kaffeepause
14.30 – 16.00	Konkrete Schritte des präventiven Exportmanagements
16.00 – 16.30	Hinweise zur Organisationsanweisung und zum Export-Kontrollbeauftragten
16.30 – 17.00	Resümee, Fragen, Abschlussrunde, Auswertung

Einladungstext

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Erfolg eines jeden Exportunternehmens hängt maßgeblich von einer effektiven – und d.h. vor allem einer präventiven - Exportkontrolle ab. Dabei sind nicht nur die deutschen und europäischen Vorgaben einzuhalten, sondern – für die Unternehmen oftmals überraschend – auch die des US-Exportrechts, z. B. wenn amerikanische Vorprodukte verwendet werden.

In einem Tagesseminar wollen wir mit Ihnen zunächst die Grundlagen des EU und US-Exportrechts beleuchten. Anschließend wollen wir danach fragen, wie die Exportkontrolle konkret in Ihrem Unternehmen umgesetzt werden kann, damit Sie die umfassenden Sanktionsmöglichkeiten des Außenwirtschaftsrechts (Geldbußen bis zu 500.000 EUR oder mehr) vermeiden. Aus diesem Grund laden wir Sie zum

IHK-Seminar „Aktuelle Grundfragen der EU- und US-Exportkontrolle sowie ihre Umsetzung im Unternehmen“ am

ein.

Termin: Dienstag, 23.05.2017, 09:00 - ca. 16:30 Uhr

Zielgruppe: Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Vertrieb, Kundendienst und Versand, die ihr Wissen im Bereich der EU und US-Exportkontrolle auf den neuesten Stand bringen möchten.

Ort: Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, Geschäftsstelle Wetzlar, Friedensstraße 2, 35578 Wetzlar

Aus dem Inhalt:

- Vorstellungsrunde und Sammlung der unternehmensrelevanten Fragestellungen
- Das deutsche und europäische Ausfuhrrecht
- Zentrale Fälle zum EU-Ausfuhrrecht
- Anmerkungen zur Reform Dual-Use-VO
- Iran-Embargo und Zentrale Fälle hierzu
- US-Ausfuhrrecht: Überblick und zentrale Fälle dazu
- Konkrete Schritte des präventiven Exportmanagements
- Hinweise zur Organisationsanweisung und zum Export-Kontrollbeauftragten im Unternehmen
- Fragen, Abschlussrunde, Auswertung

Referent: RA PD Dr. Harald Hohmann ist Inhaber der Kanzlei Hohmann Rechtsanwälte, Büdingen (www.hohmann-rechtsanwaelte.com) und ausgewiesener Fachmann für Exportkontrollrecht. Er hat sieben Bücher zum Außenhandelsrecht als Autor oder Mitherausgeber veröffentlicht. Monatliche Beiträge erscheinen von ihm Exportmanager des FAZ Instituts (www.exportmanager-online.de). Er referiert auf vielen Veranstaltungen zum Thema und gefragter Experte u.a. für den Bundestag/Berlin, ICC/Wien und METI/Tokio.

Zielgruppe: Angesprochen sind Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Vertrieb, Kundendienst und Versand, die ihr Wissen im Bereich der EU und US Exportkontrolle auf den neuesten Stand bringen möchten.

Anmeldeschluss: 16.05.2017

Teilnahmekosten: 234,00 €, inkl. Arbeitsunterlagen, Tagungsgetränke und Mittagessen

!!! Frühbucherrabatt möglich !!!

Anmeldungen online unter: xx

Freundliche Grüße	
Amin Moawad	
Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill Abt. Existenzgründung und Unternehmensförderung, Steuern und International - Bereich Außenwirtschaft und Service-Zentren -	bündeln · bilden · beraten
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg Tel.: 02771 842- 1610 Fax: 02771 842- 2610 E-Mail: moawad@lahndill.ihk.de	
Besuchen Sie uns im Internet: www.ihk-lahndill.de	



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren oder die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.